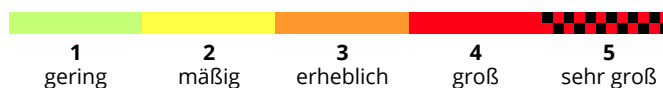
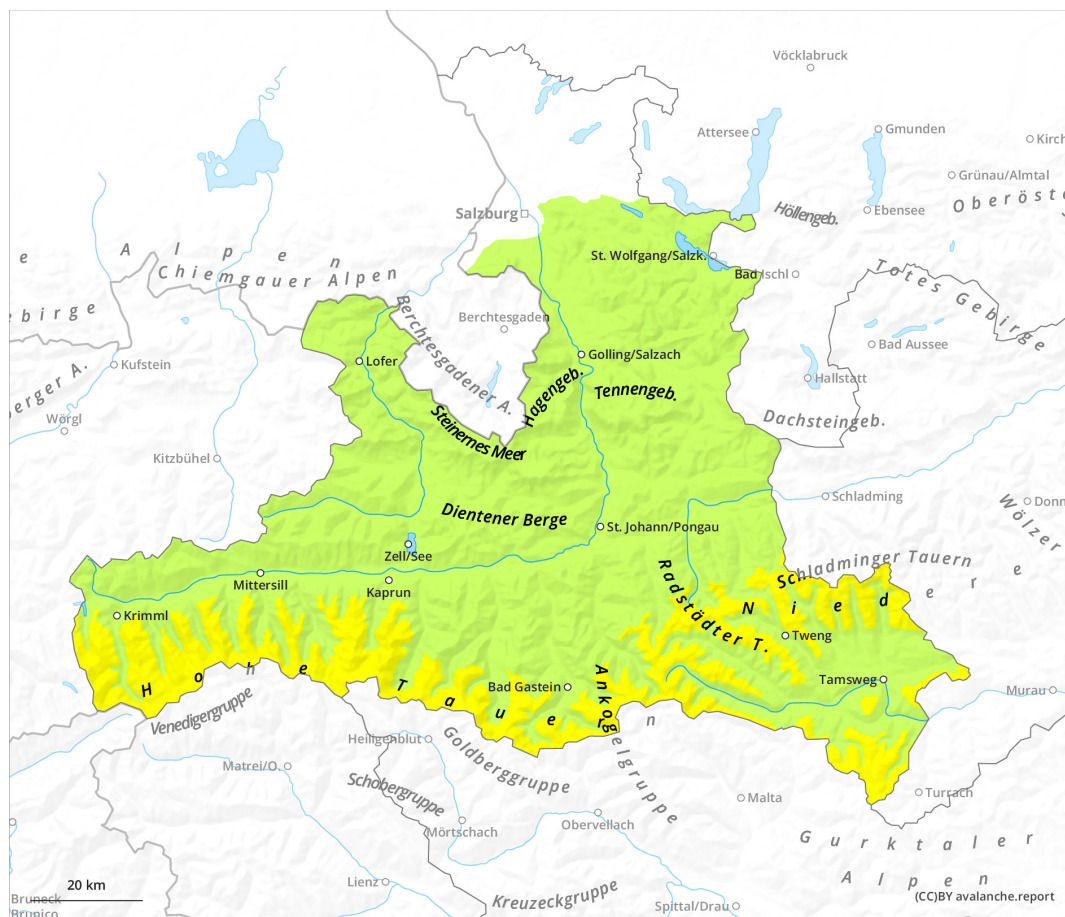
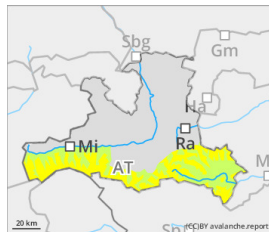


Schattseitige Gefahrenstellen in hohen und hochalpinen Lagen überschneit.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Tribschnee



Überschneiter Tribschnee im Nordsektor.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 1900 m mäßig, darunter gering. Kleine Schneebrettlawinen können im steilen Gelände an einigen Stellen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die schwer erkennbaren (überschneiten) Gefahrenstellen liegen in den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost, teilweise auch kammfern. Vorsicht vor allem in den Einfahrtsbereichen zu sehr steilen Rinnen. Spontan sind kleine, trockene Lockerschneelawinen möglich. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Es fallen/fielen etwa 10 cm (lokal bis 20 cm) kalter Neuschnee ohne nennenswerten Windeinfluss. Am Donnerstag bildete Südföhn kleinräumig Tribschnee im Nordsektor. Dieser Tribschnee kam vor allem schattseitig teils auf weichen Schichten zu liegen. Die unterdurchschnittlich dicke Altschneedecke ist zwar in hohen und hochalpinen, schattigen Lagen verbreitet aufbauend umgewandelt, neigt jedoch kaum zur Bruchausbreitung. Sonnseitig dominieren im Altschnee Schmelzformen.

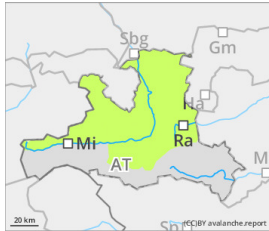
Wetter

Die Nacht verläuft meist bewölkt. Der Südwind lässt im Lauf der Nacht deutlich nach. Von Süden her setzt Schneefall ein. Am Freitag schneit es am Vormittag bei schlechter Sicht, am Nachmittag bleibt es oft schon trocken und die Wolken können etwas auflockern. Neuschneemenge: um 10 cm, an der Grenze zu Kärnten (Glocknergruppe bis Nockberge) bis 20 cm. Der Nordwind bleibt überwiegend schwach. In 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Auch am Wochenende etwas Neuschnee. Teilweise kann mäßiger Wind aus Süd frischen Tribschnee bilden.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 15. März 2025



Neuschnee



Waldgrenze

Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Einzelne kleine Lockerschneelawinen sind spontan möglich bzw. können von einem Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen für kleine Schneebrettlawinen im Triebsschnee gibt es nur wenige im sehr steilen nord- und ostseitigem Gelände in hohen Lagen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf eine gering mächtige (so vorhanden) meist stabile Schneedecke, die in mittleren Lagen bereits 0 Grad isotherm war und sonnseitig auch in hohen Lagen bereits Schmelzformen beinhaltet, fallen 5 cm bis 15 cm Neuschnee ohne nennenswerten Windeinfluss.

Wetter

Die Nacht verläuft überwiegend bewölkt und nach Mitternacht beginnt es zu schneien. Am Freitag ist die Sicht schlecht. Bis über Mittag schneit es zeitweise (Neuschneemenge um 10 cm). Am NACHmittag bessert sich die Sicht etwas. Der Nordwind bleibt weitgehend schwach. In 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Immer wieder etwas Neuschnee bei wenig Wind.